

Lehrlinge sollen hoch hinaus

LINZ. Die Raiffeisen Landesbank Oberösterreich (RLB) erweitert ihr Ausbildungsprogramm. Im Fokus ist die Höherqualifizierung von Lehrlingen.

Die RLB will Lehrlinge schon während der Lehrzeit zur Berufsreifeprüfung bringen. „Theoretisch können alle Lehrlinge die Berufsreifeprüfung machen. Je mehr, desto lieber“, so RLB-Chef Ludwig Scharinger. An die 25 Lehrlinge starten im Herbst, nach dem ersten Lehrjahr erfolgt die Auswahl, wer zur Matura begleitet wird.

Die Jugendlichen absolvieren einen Teil des Unterrichts in der Arbeitszeit. Lehrlinge, die heuer mit ihrer Ausbildung beginnen, können mit 19 Jahren an der Linzer Handelsakademie Rudigierstraße die Berufsmatura ablegen.

Im zweiten Schritt soll ein Universitätslehrgang anschließen, den die RLB auf ihre Bedürfnisse hin mit der Limak und der Kepler-Universität entwickelt. Ab Herbst 2008 startet die RLB dieses General-Management-Programm, das wie ein Universitätslehrgang mit einem Master abschließt. Für die Mitarbeiter ist diese Ausbildung kostenfrei, Raiffeisen will so den Management-Nachwuchs im eigenen Haus ausbilden. (sib)